

Medien in der Schule

Zeitungsprojekt in den 8. Klassen des HCG

Trotz Whatsapp, Twitter, Facebook oder Instagram: Die verlässlichsten und am besten recherchierten Informationen bekommt man immer noch aus der Zeitung, sei es als Print- oder Digitalausgabe. Warum es sich lohnt, Zeitung zu lesen, wie sie entsteht und aufgebaut ist, aber auch wie man einen Artikel verfasst, damit beschäftigen sich derzeit die achten Klassen des Hans-Carossa-Gymnasiums (HCG) im Rahmen des Projekts „Zeitung in die Schule“. Die Schüler erhalten dazu vier Wochen lang die *Landshuter Zeitung*, zudem besuchte LZ-Redakteurin Sonja Kirchensteiner eine Klasse. Sie ist für das Ressort Jugend, Kinder und Schule zuständig und arbeitet am Jugendmagazin *Freistunde* und den Kindernachrichten der *Landshuter Zeitung* mit. Kirchensteiner beantwortete zahl-

reiche Schülerfragen zur Herstellung einer Zeitung und dem Arbeitsalltag eines Redakteurs, ging aber auch ganz persönlich auf ihre Lieblingsgeschichten ein. Außerdem erarbeitete sie mit den Schülern, wie man Quellen in einem Artikel verwertet und wie wichtig es ist, dass ein Thema von allen Seiten gleichwertig beleuchtet wird. Zur Übung formulierten die Schüler kindgerechte Kurzmeldungen für die *Kindernachrichten* um. Dabei wurde klar, dass es eine Herausforderung ist, Abstraktes für Kinder im Text verständlich zu machen. Die Schüler erkannten, wie viel Arbeit eigentlich hinter einer einzigen Zeitung steckt, die wie selbstverständlich jeden Tag auf dem Frühstückstisch liegt, und dass man auch als Jugendlicher ab und an einen Blick hineinwerfen sollte.



LZ-Redakteurin Sonja Kirchensteiner besuchte Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums, die vier Wochen am Projekt „Zeitung in die Schule“ teilnehmen.